

Newsletter Januar 2015

Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer e. V.



AKTUELLES AUS DEM BUNDESVORSTAND

Der BDÜ in den Sozialen Medien

Die Auftritte des BDÜ bei [Facebook](#), [Twitter](#) und [XING](#) erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Monatlich kommen neue 'Freunde' beziehungsweise 'Follower' hinzu, um Informationen über aktuelle Entwicklungen in der Branche und über Aktivitäten des BDÜ zu erhalten. So wurde die Facebook-Seite des BDÜ in nur sechs Monaten über eintausend Mal mit "Gefällt mir" markiert. Alle Gruppen des BDÜ und einzelner BDÜ-Mitgliedsverbände können kostenfrei abonniert werden, sofern man bei dem betreffenden Dienst ein Konto hat. Und darüber hinaus informiert der BDÜ auch auf [seiner Homepage](#) unter Aktuelles über aktuelle Entwicklungen - ohne Mitgliedschaft bei einem der Dienste.



Videodolmetschen im Gesundheitswesen

Der BDÜ und die SAVD Videodolmetschen GmbH haben einen Rahmenvertrag über die Konditionen des Engagements von Dolmetschern im Gesundheitswesen geschlossen. In diesem Vertrag verpflichtet sich das Unternehmen nur qualifizierte Dolmetscher aus dem BDÜ zu engagieren, sofern solche in der Datenbank zu finden sind. Ausführliche Informationen zum Rahmenvertrag und zu den Grundlagen finden Sie in [MeinBDÜ](#) und im aktuellen MDÜ, das in Kürze erscheinen wird. Das Thema Dolmetschen im Gesundheitswesen beschäftigt den BDÜ bereits seit längerer Zeit. Über die Notwendigkeit einer qualifizierten Verdolmetschung von Arztgesprächen herrscht Einigkeit, jedoch ist die Frage der Honorierung weiterhin strittig. SAVD bietet nach der erfolgreichen Testphase in Österreich auf dem deutschen Markt Videodolmetschen für Kliniken an. Sehr wichtig und hilfreich sind Erfahrungsberichte und die kritische Begleitung dieses Projektes und des gesamten Themas durch die BDÜ-Mitglieder.



NEU - Webinare bei der BDÜ Weiterbildungs- und Fachverlagsgesellschaft mbH

Webinare bieten eine zeit- und kosteneffiziente Möglichkeit der Fortbildung. Seit Beginn dieses Jahres bündelt die BDÜ Weiterbildungs GmbH das bislang in den Mitgliedsverbänden angesiedelte [Webinarprogramm](#) und baut es systematisch weiter aus. Neben einer Vielzahl von kostenfreien Seminaren zu CAT-Tools ermöglichen die 30 - 90-minütigen Webinare eine schnelle, unkomplizierte und kostengünstige Möglichkeit, sich vom Schreibtisch aus fortzubilden. Schauen



Sie gleich mal in das [Angebot](#). Eine Liste der kommenden Webinare finden Sie ab sofort auch in einer speziellen Rubrik in jedem MDÜ, schnell zu finden mit Hilfe des eigenen Logos.

Kooperation BDÜ - Neue Juristische Wochenschrift (NJW)



Wie jedes Jahr stellt die Neue Juristische Wochenschrift eine Ausgabe der Zeitschrift, die nach Aussage des Verlages über 100.000 Leser erreicht, unter den Rubrikschwerpunkt Dolmetschen und Übersetzen (NJW 17/15, diesjähriger Erscheinungstermin 23.04.15). BDÜ-Mitglieder erhalten hierfür wieder einen 10%-Sonderrabatt auf ihre Anzeige in diesem Rubrikschwerpunkt sowie generell in allen Ausgaben 2015 der Neuen Juristischen Wochenschrift. Weitere Informationen sowie die Details zur Beauftragung einer Anzeigen finden Sie in [MeinBDÜ](#).

Hieronymuspreis des BDÜ in VW Firmenzeitschrift



Mit einem ganzseitigen Artikel feiert die VW-Werkszeitung "[autogramm](#)" in ihrer Januarausgabe die Verleihung des Hieronymuspreises des BDÜ an das Fremdsprachenmanagement der Volkswagen AG. Mit seinem Preis würdigt der BDÜ vorbildliche Leistungen im Bereich mehrsprachiger Kommunikation. Das Fremdsprachenmanagement im Bereich After Sales des größten deutschen Autobauers ist stolz auf diese Auszeichnung und freut sich über diesen ausführlichen Artikel über die vielfältige Arbeit der "Brückenbauer", wie sie sich nennen.

Blitzumfrage im BDÜ zu Auftragslage im Januar 2015



Mit einer auf zwei Tage angesetzten [Blitzumfrage](#) am Ende des ersten Monats des Jahres hat der BDÜ unter seinen Mitgliedern abgefragt, wie die Auftragslage in diesem Monat war. Mehr als 200 Mitglieder, 70% aus dem Bereich Übersetzen, beteiligten sich an der Umfrage. Bei Zweidrittel von ihnen hat das Jahr gut bis sehr gut begonnen und für über die Hälfte der Teilnehmer/innen kam diese Entwicklung nicht überraschend. Ein solches Stimmungsbild soll nun am Ende jedes Monats gemacht werden, um Entwicklungen beobachten zu können. Und je mehr sich beteiligen, desto zuverlässiger wird dann auch die Datenbasis.

Konferenz in Warschau



Am 27./28. März 2015 findet in Warschau die vierte [Translation and Localization Conference](#) statt. Die Konferenz spricht Übersetzer aus der Praxis an, die Themen der über 40 Vorträge und Workshops reichen von Marketing bis Terminologiemanagement. Die Konferenzsprache ist Englisch. Ein weiterer Mehrwert der Konferenz sind vielfältige Austausch- und Networkingmöglichkeiten.

Neues Gerichtsurteil in Sachen JVEG



Das Amtsgericht München hat am 09.01.2015 unter Aktenzeichen 1114 Ls 301 Js 152271/13 (2) entschieden: „Die Übersetzung war hier wegen der häufigen Verwendung von Fachausdrücken erschwert. Eine solche ist bereits dann anzunehmen, wenn eine richtige Übersetzung dem durchschnittlichen Übersetzer ohne Beherrschung der Fachterminologie nicht mehr möglich ist [...].“ Das Gericht bezieht sich in seiner Entscheidung auf den Binz-Kommentar zum JVEG, der als Praxiskommentar über die BDÜ Weiterbildungs- und Fachverlagsgesellschaft mbH bezogen werden kann. Der Beschluss wurde in den [Download-Bereich](#) zum JVEG in MeinBDÜ eingestellt.

Dänemark: Regierung plant Abschaffung der Beeidigung von Dolmetschern und Übersetzern



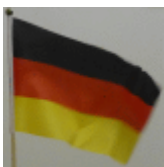
Unsere dänischen Kollegen [kämpfen](#) gegenwärtig gegen die geplante Abschaffung der amtlichen Zulassung, die in etwa mit der allgemeinen Vereidigung bzw. öffentlichen Bestellung in Deutschland vergleichbar ist. Da die amtliche Zulassung in Dänemark an bestimmte Qualifikationen gebunden ist, wird ein Aufweichen der Qualitätsanforderungen an für behördliche oder juristische Zwecke benötigte Übersetzungen befürchtet. Diese Befürchtungen teilt der BDÜ. Daher hat der BDÜ-Bundesvorstand bei den dänischen Verbänden angefragt, wie er sie als nationaler Verband in ihrem wichtigen Anliegen unterstützen kann. Die multinationalen Verbände FIT Europe, FIT Mundus und EULITA haben entsprechende Schreiben an die politisch Verantwortlichen gerichtet. Ein ausführlicher Bericht wird in der neuen Ausgabe des MDÜ erscheinen.

Neue Bundesreferentin Gebärdensprachdolmetschen



Der Bundesvorstand dankt der ausgeschiedenen Bundesreferentin für das Gebärdensprachdolmetschen Isabel Scherer für ihre engagierte Arbeit der letzten Jahre. Ihre Nachfolgerin ist zugleich auch ihre Vorgängerin, Silke Herwig, die sich dankenswerter Weise bereit erklärt hat, das Amt weiterzuführen. Sie steigt in einem sehr wichtigen Moment wieder in das Amt ein, da derzeit die Diskussionen um das neue Bundesteilhabegesetz angelaufen sind, das von entscheidender Bedeutung für den Einsatz und die Vergütung von Gebärdensprachdolmetschern ist. Der BDÜ hat auf seiner Mitgliederversammlung im Herbst 2014 entschieden, seine Einflussmöglichkeiten zugunsten einer umfassenden Lösung in dem Bereich geltend zu machen.

Verleihung des deutschen Verdienstordens an englische Übersetzerin



Am 29. Januar 2015 verlieh der [deutsche Botschafter in London](#) der englischen Übersetzerin Anthea Bell das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Durch ihre Arbeit hat sie viele deutsche Schriftsteller von Kafka über E. T. A. Hoffmann bis hin zu Kästner und Funke der englischsprachigen Leserschaft zugänglich gemacht und damit einen wichtigen Beitrag zur Völkerverständigung geleistet.

NEUES AUS DEN MITGLIEDSVERBÄNDEN



BDÜ LV BB: Jahresmitgliederversammlung

Auf der Mitgliederversammlung des [BDÜ-Landesverbandes Berlin-Brandenburg](#) am 24.01.2015 wurden Richard Delaney, Michael Failenschmid, Beate Kirchner-Jaabari und Zehra Kübel neu in den Vorstand gewählt. Wiedergewählt wurde Mirka Kozak. Peter Krachenwitzer, 1. Vorsitzender, sowie Temenuga Wegner, Wlodzimierz Kowalski und Cornelia Benson, aufgerückt in die Funktion der 2. Vorsitzenden, standen nicht zur Wahl und führen ihre Ämter weiter.



BDÜ LV BN: Neujahrstreffen in Hameln

Das alljährliche Neujahrstreffen des [BDÜ-Landesverbandes Bremen-Niedersachsen](#) fand in diesem Jahr am 25. Januar 2015 in Hameln statt. Mit über 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmern nutzten in diesem Jahr besonders viele Mitglieder die Möglichkeit zum Networking und zum Austausch in entspannter Atmosphäre. Die regionale Deister- und Weserzeitung schickte einen Journalisten zur Versammlung, der am 26. Januar 2015 ausführlich über das Ereignis und den Beruf berichtete.



VKD im BDÜ: Jahresmitgliederversammlung

Mit über 200 anwesenden oder durch eine Vollmacht vertretenen Mitgliedern verzeichnete die Jahresmitgliederversammlung des Verbandes der Konferenzdolmetscher ([VKD im BDÜ](#)) am 24./25. Januar 2015 in Bonn einen Teilnehmerrekord. In intensiven Diskussionen wurde um die Frage der Einbindung von Berufseinsteigern in den Verband gerungen, der sowohl die hochwertige Leistung von Konferenzdolmetschern auf Zukunft sichern und zugleich jungen Leuten beim Einstieg in den Beruf helfen möchte. Mit überwältigender Mehrheit wurde Ruth Kritzer als Vorsitzende in ihrem Amt bestätigt. Ebenfalls gewählt wurden Bea Luz als stellvertretende Vorsitzende, die Beisitzerinnen Nadine Bauer und Karin Walker, Schatzmeisterin Jacqueline Senns-Klemke und für die Geschäftsstelle Alexander Gansmeier.



BDÜ LV Bayern: neue Geschäftsstelle

Nachdem der Mietvertrag für die Geschäftsstelle des [BDÜ-Landesverbandes Bayern](#) auslief, sollte das gesamte Gebäude zunächst einer Sanierung unterzogen werden. Nach vielem Hin und Her nahm der Hausbesitzer zwar Abstand von diesem Vorhaben, doch da hatte sich der LV bereits für die neuen Räumlichkeiten entschieden, die moderner und günstiger sind. Die neue Geschäftsstelle befindet sich jetzt in der Rottmannstraße 11 in München in direkter Nähe zum Stiglmaierplatz. Auch dieser neue Standort liegt verkehrstechnisch sehr günstig in der Nähe des Bahnhofs (10 Min. Fußweg bzw. eine Tram-Haltestelle) und bietet neben dem Geschäftsstellenbüro einen einladend hellen und großen Seminarraum. Schauen Sie doch einfach mal vorbei.

Neuerscheinung im BDÜ-Fachverlag



Zum Jahreswechsel erschien das Buch "[Notfallmanagement für Dolmetscher und Übersetzer](#)" von Roland Hoffmann – eine Anleitung zum Erstellen eines Notfallhandbuchs, in dem alle Geschäftsabläufe dokumentiert werden. Damit kann eine Person Ihres Vertrauens im Notfall Ihr Geschäft über einen gewissen Zeitraum weiterführen. Gleichzeitig stellt es auch eine Dokumentation Ihrer Arbeitsabläufe im Sinne einer Qualitätssicherung dar und hilft Ihnen beim Erstellen, eigene Abläufe zu hinterfragen und effizienter zu gestalten.

KURZ NOTIERT



Dolmetscher und Übersetzer in Afghanistan

Noch im Dezember 2014 meldeten mehrere [Zeitungen](#) unter Bezug auf den Evangelischen Pressedienst ([epd](#)), dass laut einer Sprecherin des Bundesinnenministeriums deutsche "Behörden bislang 547 gefährdeten Afghanen die Aufnahme in die Bundesrepublik" zugesagt haben. Bisher seien 271 dieser Ortskräfte mit ihren Familien nach Deutschland eingereist.

Aus der BDÜ-MEDIENRESONANZ



Deutschlandradio Kultur: Radiointerview mit Norma Keßler

Studio 9 ist ein relativ neues Sendeformat des Deutschlandradios Kultur um die Mittagszeit, das von kurzen Berichten und Interviews lebt. Am Donnerstag 29. Januar 2015 konnte Norma Keßler für den BDÜ in einem etwa 6-minütigen [Interview](#) die Fragen beantworten, die viele Leute beim Thema Übersetzen/Dolmetschen interessieren. Die Themenpalette reichte von "Wie schafft man Simultandolmetschen überhaupt?" über das "Muttersprachenprinzip" bis hin zu "Wird der Beruf nicht bald aussterben?".

Impressum/Herausgeber und Versand

Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer e.V. (BDÜ)
Präsident: André Lindemann
Geschäftsstelle: Uhlandstraße 4-5, 10623 Berlin

Telefon: 030 88712830 030 88712830
Fax: 030 88712840
E-Mail: info@bdue.de
Website: www.bdue.de

Vereinsregister-Nr.: VR 22468 B, AG Berlin-Charlottenburg
USt-IdNr.: DE222724304
Copyright: Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer e.V. (BDÜ)

Haftungsausschluss:

Alle Inhalte wurden sorgfältig recherchiert. Trotzdem sind Fehler nicht auszuschließen. Haftungsansprüche gegen uns, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind daher grundsätzlich ausgeschlossen. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir auch keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Abonnieren des Rundbriefs:

Für BDÜ-Mitglieder: in MeinBDÜ – Meine Daten bearbeiten – Meine Mitgliedsdaten – Freigaben-Erhalt Newsletter
Für Nicht-Mitglieder: anfordern unter info@bdue.de

Abbestellen des Rundbriefs:

Für BDÜ-Mitglieder: in MeinBDÜ – Meine Daten bearbeiten – Meine Mitgliedsdaten – Freigabe-Erhalt Newsletter: Haken entfernen
Für Nicht-Mitglieder: abbestellen unter info@bdue.de